

Mitgliederinformation 11/2021



Dritte Führungsfrauen-Tagung der Kommunal-Akademie/HöV Rheinland-Pfalz – Führung in bewegten Zeiten

Am 20. und 21. Oktober fand zum dritten Mal die Führungsfrauen-Tagung der Kommunal-Akademie/HöV im Land & Golfhotel in Stromberg statt. Unter dem Motto „Führung in bewegten Zeiten“ versammelten sich über 40 Teilnehmerinnen in Führungsposition aus ganz unterschiedlichen Bereichen des rheinland-pfälzischen öffentlichen Dienstes. Konzeption und Moderation hatte wie auch bei den beiden vorherigen Veranstaltungen Angelika Kindt (Diplom-Politologin, Verwaltungswissenschaftlerin, Coach, Beratung und Kommunikation, Bad Nauheim) inne.



Akademieleiter Stefan Heck begrüßte über 40 Führungsfrauen zur 3. Führungsfrauen-Tagung.

Nach der **Eröffnung der Tagung** durch **Akademieleiter Stefan Heck** stellte **Staatssekretär David Profit** in seinem **Grußwort** fest, dass Frauen im öffentlichen Dienst zwar die Mehrheit stellen, aber immer noch nicht in den oberen Gehaltsgruppen. Er hob hervor, dass die anwesenden Führungsfrauen wichtig für die Gleichstellung vor Ort seien, weil sie als Vorbilder dienten und anderen Frauen Mut machten, selbst Führungspositionen anzustreben.



Staatssekretär David Profit (vorne rechts im Bild) nahm sich nach seinem Grußwort noch die Zeit, dem ersten Vortrag zusammen mit den Teilnehmenden zuzuhören.



Elisa Trunk

Der Einstiegs Vortrag von **Elisa Trunk** (Managementtrainerin, Agil-Coach, wingwave-Coach, Professional SCRUM Master.org, Wirtschaftsmediatorin, Speaker, Kempten) beschäftigte sich unter dem Titel „**Führen auf Distanz – Ja, wo sind sie denn?**“ damit, welche Auswirkungen das Homeoffice nach fast 2 Jahren mit einigen Lockdowns auf das Führungsverständnis hat und wie neue Entwicklungsmöglichkeiten aussehen können.



Konzipiert und moderiert wurde die Tagung wieder von Angelika Kindt.

Mit einem „Warmup“ zum Kennenlernen, einem Rückblick auf die Tagungen 2016 und 2019 sowie einigen organisatorischen Informationen beschloss **Angelika Kindt** den Vormittag.



Online-Schleife nach Ahrweiler ins Flutkatastrophengebiet.

Der Nachmittag begann mit einer Beschreibung der Ereignisse, Folgen und Versuche der Bewältigung der Flutkatastrophe im Juli 2021 im Ahrtal von **Cornelia Weigand, Bürgermeisterin von Ahrweiler** und selbst Betroffene. Über eine Online-Verbindung wurde **Claudia Segsneider-Neitzel** (Head of Life Claims Governance, Deutsche Herold Lebensversicherung, Zürich) auf die Leinwand zugeschaltet, die ebenfalls im Ahrtal

wohnt und von dort berichtete. Alle Anwesenden teilten die Erkenntnis, dass Vieles was sich dort ereignet hat nur schwer in Worte zu fassen ist und dass es ganz wichtig ist, dass die Flutopfer nicht in Vergessenheit geraten. Frau Kindt wies auf eine ehrenamtliche Initiative hin, die psychische Unterstützung für Betroffene anbietet.



Birgit Groh-Peter

Mit der Feststellung „Die Schnecke marschiert ...“ skizzierte anschließend **Birgit Groh-Peter** (Ministerialrätin, Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration, Mainz) „**Etappenziele der Frauenpolitik**“ und zog das Fazit „**Die Zukunft gehört uns ...!**“. Ein hochinteressanter Rückblick auf die Stationen der Frauenbewegung im Laufe der letzten Jahrhunderte und Jahrzehnte.

Den Abschluss des ersten Tages bildete **Susan Omondi** (Trainerin und Dozentin, Auditorin European Organisation for Quality Lead Auditor, Projektleiterin, Singen) mit ihrem temperamentvollen Vortrag „**Diese ‚Nicht-Einheimischen‘: Vielfalt und Magie**“. Strukturiert legte sie dar, wie eine Führungskraft das Thema Diversität in ihrem Team steuern und positiv beeinflussen kann.



Susan Omondi



Rolf Dreier

Der zweite Tag begann – nach einem Angebot zur Meditation zum entspannten Einstieg in den Tag – mit dem Vortrag „**Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung – Veränderungsnormalität gelassen bewältigen**“ von **Rolf Dreier** (Dipl. Betr. FH, Wirkungsstärker, Geschäftsführer und Berater, Boppard). Wie die Digitalisierung in einer Kommune schrittweise in Angriff genommen und umgesetzt werden kann und welche Schwierigkeiten und Hindernisse dabei zu beachten sind, wurde anschaulich erläutert.

Dirk Andres (Leiter der Stabsstelle Digitalisierung der Modellstadt für Digitalisierung Kaiserslautern) vermittelte anschließend den Teilnehmerinnen **Wie ist es "herzlich digital" zu sein?** Sein **Bericht aus der Praxis** gab Einblicke, wie komplex und schwierig es ist, die Digitalisierung in einer Kommunalverwaltung anzuknüpfen und enthielt Beispiele, wie das konkret aussehen kann.



Dirk Andres



Prof. Dr. Katrin Keller und Ines Scheuffele

Zum Abschluss der Veranstaltung führten **Prof. Dr. Katrin Keller** (Professorin für Gesundheitspädagogik und Personalentwicklung, FOM Hochschule für Ökonomie & Management, Koblenz) und **Ines Scheuffele** (M.A. Erziehungswissenschaft - Forschung und Entwicklung in Organisationen, Hochschule Koblenz) ein „**Interview über Krisen und warum sauer lustig macht**“. Unter dem Motto „**Wenn das Leben dir Zitronen reicht ...**“ wurde beleuchtet, mit welchen Bewältigungsstrategien Krisen überwunden und langfristig eine digitale Resilienz aufgebaut werden kann.

Das Programm der Tagung mit ausführlichen Informationen finden Sie unter diesem Link: [3. Führungsfrauen-Tagung – Führung in bewegten Zeiten](#)

Die Tagung kam gut bei den Führungsfrauen an, wie sich aus den anonymen Teilnehmerinnen-Feedbacks entnehmen lässt, z.B.:

„Das Seminar hat mir so gut gefallen, dass ich gerne wieder teilnehmen werde.“

„... eine Tagung auf hohem Niveau ...“

„Fantastisch war, viele Kolleginnen wieder zu treffen und dadurch das Networking, vor allem bei der Abendveranstaltung.“

„Es war wieder einmal sehr schön ...“

Die 4. Führungsfrauen-Tagung findet 2023 statt. Termin und Tagungsort werden mit einer Vorankündigung und auf unserer Homepage bekannt gegeben. Das Programm für die Tagung erscheint voraussichtlich Anfang 2023.

Boppard, den 29. Oktober 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Heck'.

Stefan Heck
Akademieleiter